

	Contra Sportzentrum Süd	Pro Sportzentrum Süd
Naturschutz, Klimaschutz, Artenschutz		
1	Abholzung von 2,5 ha Wald schadet dem Klima	Abgeholzte Fläche muss mindestens 1:1 aufgeforstet werden Waldgebiet Sandhausen besteht aus 670 ha
2	Ausgleichsmaßnahmen außerhalb von Sandhausen nützen den Sandhäuser Bürgern nichts	Ausgleichsmaßnahmen müssen in Sandhausen stattfinden. <i>Ausgleichsflächen sind dem Gemeinderat noch nicht bekannt</i> Maßnahme A4, Anlage Eichen-Sekundärwald, Flst.Nr. 6927 (Südosten der Gemarkung Sandhausen), Umfang: 22.543 m ² (S. 54 Umweltbericht)
3	Es ist nicht garantiert, dass die Wiederaufforstung an anderer Stelle, den verlorenen Wald vollständig ersetzt	Bisher wurden Ausgleichsflächen wurden im Verhältnis 1:1,3 geschaffen.
4	Das betroffene Teilstück besteht aus einem gesunden Mischwald mit einer günstigen Altersstruktur und einer guten Prognose. Selbst unter optimalen Bedingungen würde es 40 bis 60 Jahre dauern, bis ein gleichwertiger Wald nachwächst und ein Ausgleich tatsächlich gegeben wäre.	Neuer Wald wird ökologisch hochwertiger
5	Beispiele aus der Vergangenheit zeigen Aufforstung ist schwierig (siehe Waldzustandsbericht der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt BW 2018). In heißen Sommern verdorren die Setzlinge. Die Situation wird sich in den nächsten Jahren noch verschlechtern. Im Sandboden versickert Niederschlagswasser besonders schnell und erschwert das Anwachsen junger Bäume. Laut Umweltbericht, Maßnahme A4 ist eine Herstellungspflege und 3 Jahre Entwicklungspflege vorgesehen. Anfang Juli waren ca. 80 % der Wiederaufforstung im Gewinn See angewachsen. Defacto kann man erst nach ca. 10 Jahren eine Aussage treffen. Aufforstung hier 1:0,8.	Die Wiederaufforstungen der Vergangenheit wurden nach Misserfolg nicht weiterverfolgt. In diesem Fall muss die Aufforstungsmaßnahme weiterverfolgt werden bis sie erfolgreich abgeschlossen ist. Aufforstung im Gewinn See ist bisher erfolgreich

	Besitzverhältnisse der potenziellen Aufforstungsflächen unklar. Müssen Eigentümer enteignet werden?	
6	Nach Aussage des Kreisforstamt wandelt ein junger Baumbestand erst ab einem Alter von 20 Jahren mehr Kohlendioxid in Sauerstoff um.	Ein junger Waldbestand wandelt mehr Kohlendioxid in Sauerstoff um, als ein alter Waldbestand.
7	Bei dem Wald, der gefällt werden soll handelt es sich um einen Teil des Waldschutzgebietes „Schwetzinger Hardt“ (Verordnung RP Freiburg über das Regionale Waldschutzgebiet und Erholungswald „Schwetzinger Hardt“ vom 5.11.2013). „Im Erholungswald sind alle Handlungen verboten, die den Erholungswert des Waldschutzgebietes mindern, die Erholung anderer Waldbesucher beeinträchtigen oder die Belange von Naturschutz, Landschaftspflege und Forstwirtschaft negativ beeinflussen können.“	Es handelt sich dort um einen „Erholungswald“. Eine Befreiung muss beantragt werden.
8	Änderung Flächennutzungsplan bzw. Waldumwandlung wäre ein Präzedenzfall, der weitere Begehrlichkeiten nach sich ziehen könnte.	
9	Abholzung verschandelt die Einfahrt nach Sandhausen (K 4153). Ein solcher Waldstreifen hat nur eine geringe ökologische Funktion. Die Verkehrssicherheit verschlechtert sich für Fußgänger, Rad- und Autofahrer aufgrund der dahinterliegenden Freifläche.	Auf die Parkplätze, die nicht für das Nachwuchsleistungszentrum benötigt werden, könnte zugunsten eines 10 -15 Meter breiten Waldstreifens als Sichtschutz, verzichtet werden. Ökologischer Nutzen wird durch die Ausgleichsmaßnahmen erbracht. Laut Umweltbericht sind Veränderungen der Landschaft und des Landschaftsbildes „nicht als erhebliche Beeinträchtigung zu bewerten (S. 36)
10	Waldrodung verschlechtert Lärmschutz vor Schützenverein	Zu rodende Fläche liegt nicht in direkter Linie zwischen Wohngebieten und Trainingsgelände der Sportschützen
11	Durch Abholzung sind 22 Brutreviere von 13 Vogelarten betroffen. Dazu wären 2 Fledermausarten betroffen, die beide auf der roten Liste geführt werden.	<i>Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange liegen dem Gemeinderat noch nicht vor</i> Umweltbericht, S. 72:

	<p>Der Verlust des Quartiers- und Jagdhabitats der Bechsteinfledermaus (Rote Liste BW) als Ausgleich werden lediglich 2 neue Habitatbaumgruppen (mit ca. 12 Bäumen) und halb-natürliche Quartiere vorgeschlagen. Das kann den Verlust nicht ersetzen. Fledermaus-Experte A. Nagel empfiehlt hier aber mindestens einen 1:1-Wald-Ausgleich mit Schaffung eines Wald-Refugiums (kleiner Bannwald mit kompletter Nutzungsaufgabe).</p> <p>Das Umweltgutachten ist noch unvollständig, es fehlen Angaben zu Reptilien und Amphibien.</p> <p>In der Gegend liegen Laichgebiete der Erdkröte sowie Laichgewässer von Laubfröschen (streng geschützte Art nach FFH-RL, Anhang IV).</p> <p>Dieses Stück Wald ist Wildwechsel für Rot- und Schwarzwild.</p> <p>„erhebliche Beeinträchtigung des Schutzgutes Pflanzen“ (Umweltbericht S. 29)</p> <p>„erhebliche Beeinträchtigung des Schutzgutes Tiere“ (Umweltbericht S. 31)</p> <p>„erhebliche Beeinträchtigung des Schutzgutes Boden“ (Umweltbericht S. 33)</p>	<p>„Durch die Kompensationsleistung der genannten Ausgleichsmaßnahmen werden die durch das Vorhaben entstehenden naturschutzfachlichen Eingriffswirkungen vollständig kompensiert.“</p>
12	<p>Parkplätze und Gebäude versiegeln die Fläche</p>	<p>Es sind keine Gebäude geplant. Die Trainingsplätze sind Rasenplätze und wasserdurchlässig</p>
13	<p>Bei der aktuellen Planung werden Ackerflächen beansprucht. Dadurch werden immer mehr Landwirte aufgeben und dann keine regional erzeugten Produkte mehr zur Verfügung stehen.</p>	<p><i>Ausgleichsflächen sind dem Gemeinderat noch nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie an die bisherige Aufforstungsfläche im Gewann See angeschlossen wird</i></p>
<p>Wasserschutz</p>		
1	<p>Wasserschutzgebiete erlaubt keine Plätze an dieser Stelle (Wasserschutzgebiet Nr. 226210, Zone IIIB, Wasserschutzgebiet Nr. 226024, Zone II und IIIA).</p> <p><i>Fragen:</i></p>	<p>Die Entwässerung erfolgt wie auch bei jeder Land- und Kreisstraße in Versickerungsmulden, wo das Wasser zunächst gefiltert wird bevor es ins Grundwasser versickert.</p>

	<p><i>Welche Auswirkungen könnte der Kunstrasenplatz auf das Wasserschutzgebiet haben (Eintrag von Mikroplastik)?</i></p> <p><i>Welche Auswirkungen könnte der Naturrasenplatz auf das Wasserschutzgebiet haben (Einsatz von Pestiziden)?</i></p>	
Sport und Jugendarbeit		
<p>1</p>	<p>Lizenzierungsauflagen des DFL e.V. verlangen keine 2 neuen Fußballplätze (ein Naturrasenplatz mit Stehplatztribüne und ein Kunstrasenplatz).</p> <p><i>Fragen:</i></p> <p><i>Benötigt der SVS für die Lizenz in der zweiten und dritten Bundesliga ein Nachwuchsleistungszentrum mit 5 Fußballplätzen?</i></p> <p><i>Mit welchen Sanktionen müsste der SVS rechnen, sollten die beiden zusätzlichen Plätze nicht in Betrieb genommen werden?</i></p> <p><i>Wie konnte der SVS die Lizenzierung in den letzten sieben zurückliegenden Saisons mit 3 Plätzen erhalten?</i></p> <p><i>Seit wann gibt es die ggf. neuen Auflagen?</i></p> <p><i>Wie lange hat der SVS Zeit für die Umsetzung?</i></p>	<p>Es sind 2 neue Rasenplätze geplant. Der Kunstrasenplatz besteht schon.</p> <p>„Die am Spielbetrieb der Bundesliga und 2. Bundesliga teilnehmenden Vereine“...“haben als Fördereinrichtung ein Leistungszentrum zu führen“ (§ 3Nr. 2 LO)</p> <p>„Die Lizenzierungsvoraussetzungen gelten verbindlich“ (Anhang V Richtlinien für die Errichtung und Unterhaltung von Leistungszentren der Teilnehmer der Lizenzligen)</p> <p>Für den Betrieb des Leistungszentrums gelten folgende strukturelle Bedingungen für die 2. Liga:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Trainingsgelände mit angemessener Anzahl an Umkleidekabinen • Mindestens 3 Plätze, davon mindestens 1 Kunstrasenplatz • Möglichkeit der Hallennutzung im Winter; die Halle sollte in der Nähe des Leistungszentrums liegen“ <p>(Anhang V Richtlinien für die Errichtung und Unterhaltung von Leistungszentren der Teilnehmer der Lizenzligen)</p> <p>Diese Voraussetzungen gelten ausschließlich für das Leistungszentrum. Hinzu kommen noch die Plätze für die Profimannschaft der 2. Liga, sowie alle anderen Jugendmannschaften, die nicht zum Nachwuchsleistungszentrum gehören.</p>
<p>2</p>	<p>Der SV ist bereits bei Kindern und Jugendlichen sehr leistungsorientiert und fördert damit nicht den Breitensport. Es gibt im Nachwuchsleistungszentrum so gut wie keine</p>	<p>Als eingetragener Verein hat der SVS den sozialen Auftrag zahlreiche Jugendliche Woche für Woche in einem Mannschaftssport zu integrieren. Dies sind 350 Kinder und Jugendliche. Mit mehr</p>

	Sandhäuser Kinder. Zusätzliche Plätze werden fast ausschließlich auswärtigen Kindern zugutekommen.	
3	<p>Es besteht kein tatsächlicher Bedarf an neuen Trainingsplätzen.</p> <p>Der Gegenstand der Planung sind nur die Plätze, die entsprechend der Forderung der DFL für das Nachwuchsleistungszentrum. Mehrbedarfe für die allgemeine Jugendarbeit ist nicht Gegenstand der Planung.</p>	<p>Derzeit müssen sich bis zu 80 Jugendliche einen Trainingsplatz teilen. Dadurch besteht eine Unfallgefahr, die auf Dauer nicht zu verantworten ist.</p> <p>Sandhäuser Kinder, die nicht ins Nachwuchsleistungszentrum aufgenommen werden können, müssen nach Hause geschickt werden. Durch neue Trainingsplätze wird die Jugendarbeit verbessert</p> <p>Selbst mit fünf Sportplätzen ist der SVS noch das Schlusslicht der drei deutschen Profi-Ligen.</p>
4		<p>Der Breitensportbereich des SV Sandhausen (Bambini bis E-Jugend / 4-11 Jahre), in dem nur Sandhäuser Kinder spielen, hat von Oktober bis April keine Möglichkeit im Freien zu trainieren, da der Sportplatz am Gymnasium in dieser Zeit nicht genutzt werden kann. Auch in den Schulferien (Ostern, Pfingsten und Sommerferien) ist der Gymnasiumplatz gesperrt und es ist kein Training möglich. Die Kinder können im Winter somit nur 1 Stunde in der Woche in der Halle trainieren und dies teilweise auch nur mit mehreren Teams gemeinsam. Zumindest für die größeren Kids (F + E-Jugend) ist dies zu wenig . Andere Vereine trainieren durchgehen in diesen Altersklassen 1 x in der Halle und 1x auf dem Feld. Ein vernünftiges Training ist für diese Altersklassen daher in der kalten Jahreszeit nicht möglich.</p>
Alternativenprüfung		
1	SV Sandhausen, bzw. Gemeindeverwaltung hat Alternativen nicht ausreichend verfolgt	Es wurden 11 Varianten in Betracht gezogen. U.a. die folgenden Alternativen:
2		<p>Platz nördlich des Stadions (Bebauungsplan „Sport- und Erholungsgebiet“):</p> <p>Stößt auf Widerstand des Tennisclubs aufgrund höherer Lärmbelästigung, verschlechterter Windverhältnisse, verschlechterter Sichtverhältnisse durch eine Blendwirkung der Tribünen. Dadurch</p>

		<p>werden Tennisplätze unattraktiv mit dem Ergebnis, dass der Tennisclub allmählich aus blutet. TC ist in seiner Existenz bedroht.</p> <p>Im TC 70 spielen 73 Kinder und Jugendliche. 83% aller Mitglieder wohnen in Sandhausen. Viele der auswärtigen Mitglieder stammen aus Sandhausen und sind trotz Wohnortwechsel dem Verein treu geblieben. Die Generation 60+ hat beim TC70 einen Aktivenanteil von 21%. In dieser Altersgruppe nehmen 62 Mitglieder aktiv am Spiel- und Wettkampfbetrieb teil. DerTC70 bietet somit dieser Altersgruppe eine gute Möglichkeit fit zu bleiben und soziale Kontakte aufzubauen und zu halten.</p> <p>Situation des TC 70 hat sich bereits durch die letzte Ausbaustufe des Hardtwaldstadions deutlich verschlechtert.</p> <p>Lärmbelästigung des Altenpflegeheims und der Anwohner.</p> <p>Auch dort muss Wald gerodet werden.</p>
3		<p>Umwandlung Tennisplätze, neuer Standort für Tennisclub ist sehr teuer, da zuerst die Tennisplätze abgerissen, danach die neuen Fußballplätze gebaut und die Tennisanlage inkl. Gaststätte mit Umkleiden und Duschen an ein er noch unbekanntes Fläche neu erstellt werden müsste.</p>
4	<p>Kooperation mit Badenia St. Ilgen ist nicht gescheitert, sondern wurde vom SVS nicht weiterverfolgt.</p> <p>Der SVS verfügt über 5 Transporter für das NLZ. Außerdem werden die Kinder zumeist von den Eltern gefahren.</p> <p>Kooperation mit Leistungszentrum in Walldorf wurde nicht geprüft.</p>	<p>Kooperation mit Fußballverein in FC Badenia St. Ilgen ist gescheitert.</p> <p>Negativ auch: Entfernung zum SVS-Hauptgelände (1,2 km) und komplizierte Eigentumsverhältnisse</p>
5		<p>Auf dem Alternativtrainingsplatz Schwammerswiesen (Bebauungsplan „Sportplatz im Gewann Schwammerswiesen“) leben Zauneidechsen (streng geschützte Art), die umgesiedelt werden müssten. Außerdem besteht durch die Nähe zur Umgehungsstraße eine Unfallgefahr.</p>

6		In den Umlandgemeinden stehen für das Nachwuchsleistungszentrum keine Trainingsplätze zur Verfügung. Sie werden von den jeweiligen Gemeinden selbst beansprucht.
7	Alternativvorschlag am Hundevereinshaus	
8	Alternativvorschlag: Gewerbegebiet Mühlfeld umwidmen	
Parkplätze		
1	Nachwuchsleistungszentrum benötigt keine 144 Parkplätze. Es kann auf dem Parkplatz des Walter-Reinhardt-Stadions geparkt werden	Entlastung der Jahnstraße und des Parkplatzes am Walter-Reinhardt-Stadion. Eltern, die Kinder ins Training bringen, können dort ihr Auto abstellen. Gilt auch Jugendspiele und Gastmannschaften Parken auf dem Grünstreifen auf der Kreisstraße Richtung Walldorf nicht mehr notwendig.
2	Die Bodenfunktion im Bereich der Parkplätze würden vollständig verloren gehen (Versiegelung).	
Allgemein		
1	Bau Technikgebäude (Lagerung von Sport- und Wartungsgeräten sowie Getränken) auf der geplanten Erweiterungsfläche nicht erforderlich. Stattdessen Integration in bestehende Infrastruktur.	
2	Mehr als 2.000 Unterschriften, davon mehr als 1000 Sandhäuser*innen sprechen eine deutliche Sprache, was die Bürger wollen. Auch Nicht-Sandhäuser*innen haben Interesse am Erhalt der Unteren Hardt.	Viele Unterzeichnende sind keine Sandhäuser Bürger. Viele unterzeichnen in Unkenntnis aller Informationen und Hintergründe
3		Der SVS ist größter Arbeitgeber im Ort. Es würden 40 Arbeitsplätze verloren gehen.

4	Bei Abstieg in 3. Liga werden die Fußballplätze überflüssig	Auch bei einem Abstieg in die 3. Liga sind die Plätze für das NLZ notwendig um auch weiterhin Zuschüsse von der DFL zu erhalten.
5	Bedürfnisse der Spaziergänger, Radfahrern und Freizeitsportlern werden verletzt. Darüber hinaus sind auch die Bedürfnisse anderer Vereine beeinträchtigt. Vor allem betroffen sind: Hundeverein, Kegelklubs, Tennisclub, Hand- und Basketballer und FC Sandhausen ist der direkte Zugang zum Wald nicht mehr möglich	
6	Durch die Ausdünnung der Brühlwegdüne und Umwandlung großer Flächen in Sandrasen macht es besonders wichtig, dass der bestehende Wald unangetastet bleibt.	
7		Der Bau der beiden Sportplätze ist existenziell wichtig für den Verein. Die wirtschaftliche Wertschöpfung auch der Werbewert des SVS für die Gemeinde und in der Region wird in einer Mehrwertanalyse nachgewiesen.